

Dr. Günter Bockwinkel **Carsten Nolting** Reinhardt Koblitz Ralf Kloke





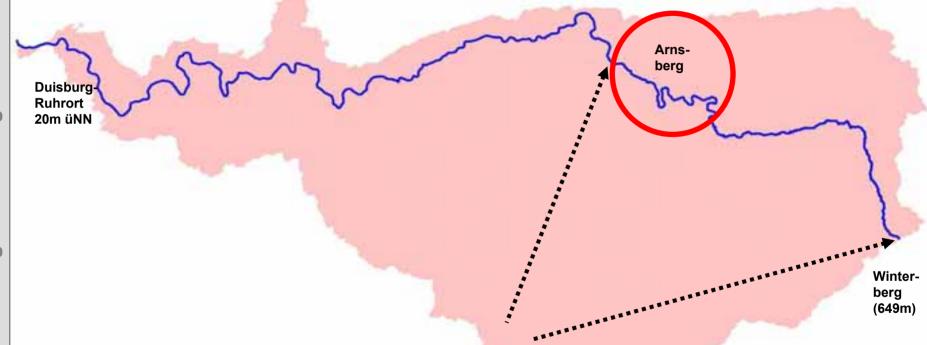
Inhalte:

- kurze Vorstellung des Untersuchungsbereichs
- durchgeführte Maßnahmen und Ziele
- hydromorphologische Veränderungen
- Entwicklungen der Fische
- Entwicklungen des Makrozoobenthos



Einzugsgebiet der Ruhr insgesamt $(A_0 = 4.484 \text{ km}^2)$

Lauflänge ca. 218 km Höhenunterschied insgesamt ca. 629 m mittleres Gefälle ca. 3 ‰

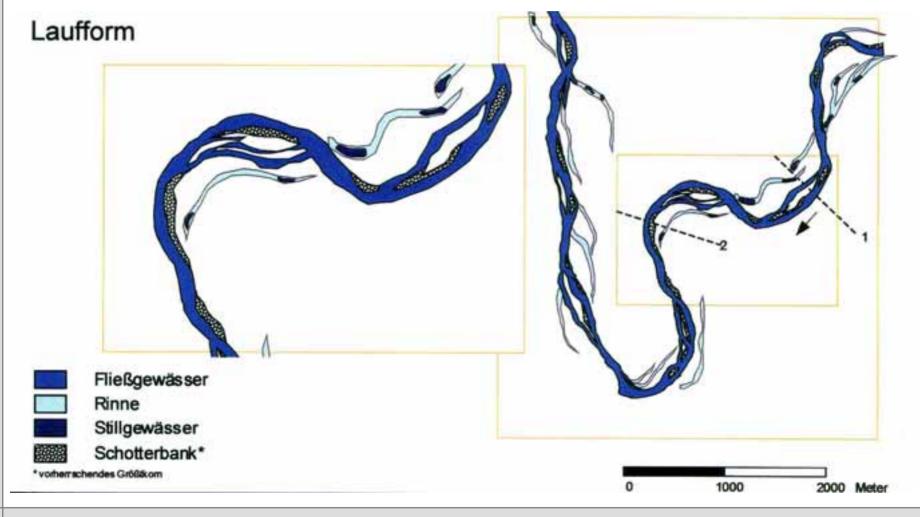


Lauflänge ca. 82 km
Höhenunterschied insgesamt ca. 514 m
mittleres Gefälle ca. 6,3 ‰

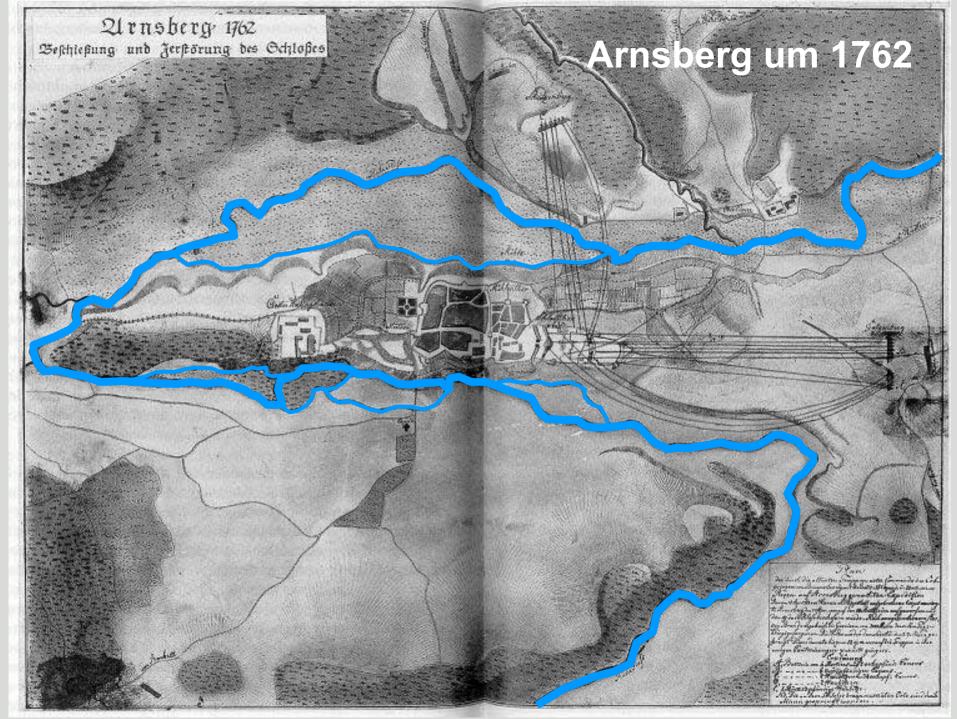




Die Ruhr ist im Untersuchungsbereich ein nebengerinnereicher, schwach gewundener, schottergeprägter Fluss des Grundgebirges (Typisierung LUA 2001).









Arnsberger Ruhrbogen um 1800 (Anton Wilhelm Strack)

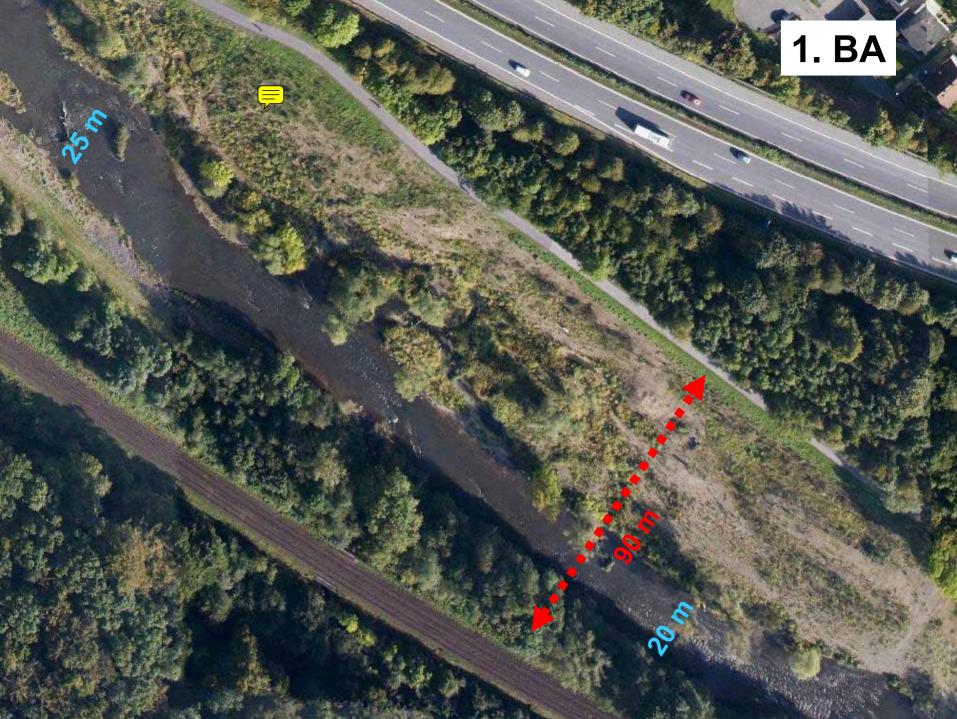










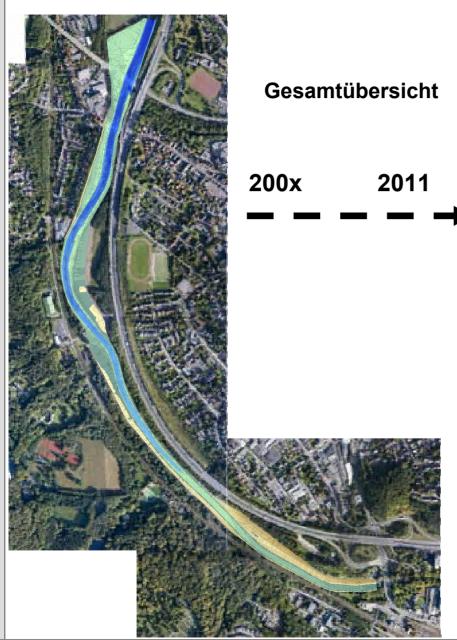


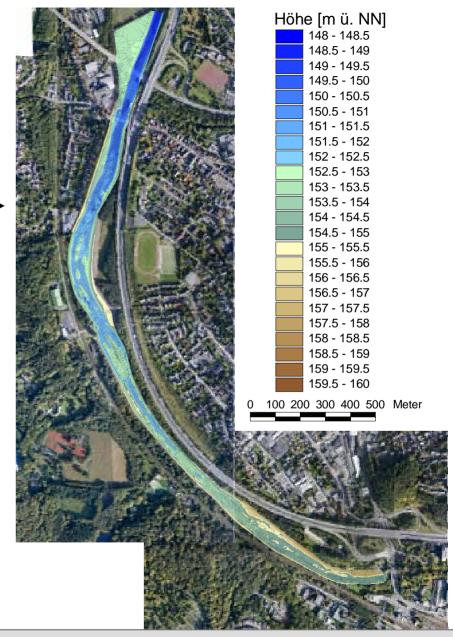




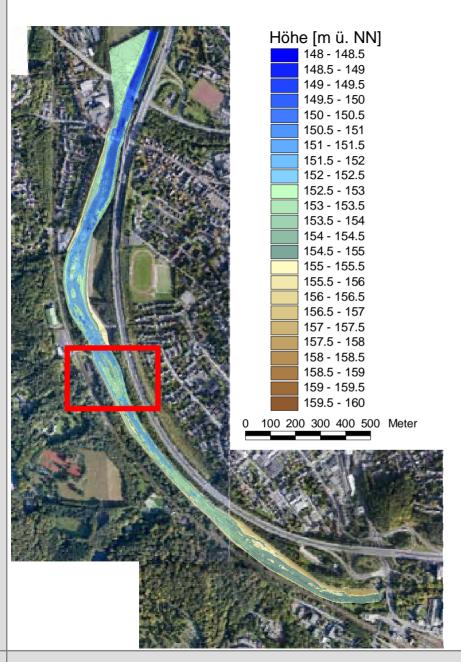
Entwicklung der Gewässermorphologie/Dynamik











Betrachtung eines ausgewählten Abschnittes

Geländemodell vor Umgestaltung







Geländemodell 2009

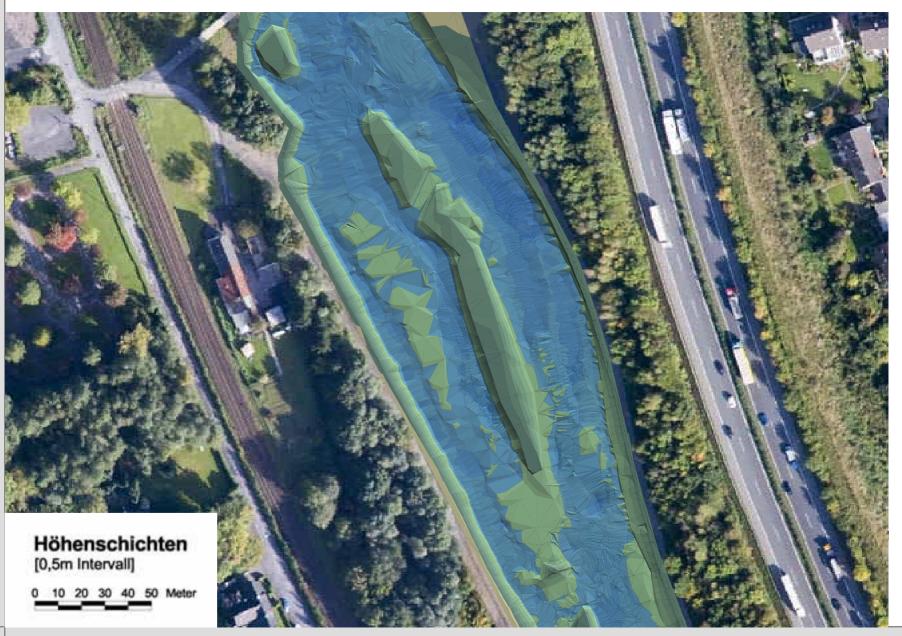






Geländemodell 2010







Geländemodell 2011

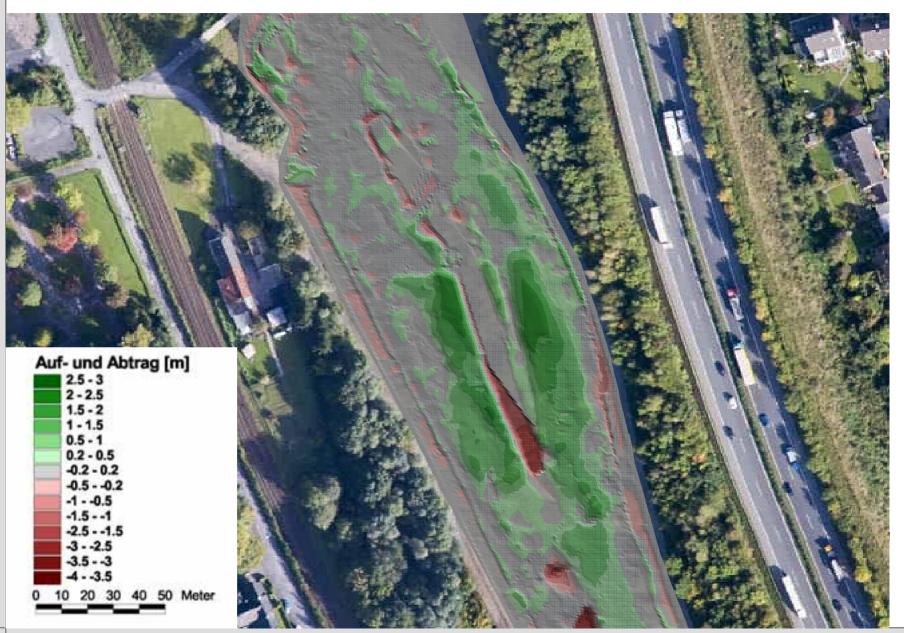






Höhendifferenz 2011 gegenüber 2010

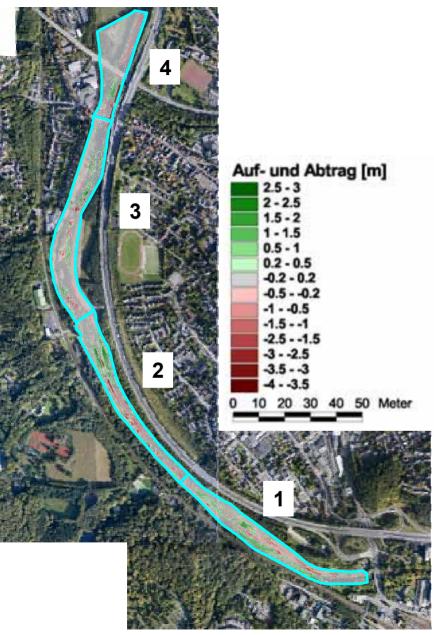






Höhendifferenz März 2011 gegenüber 2010

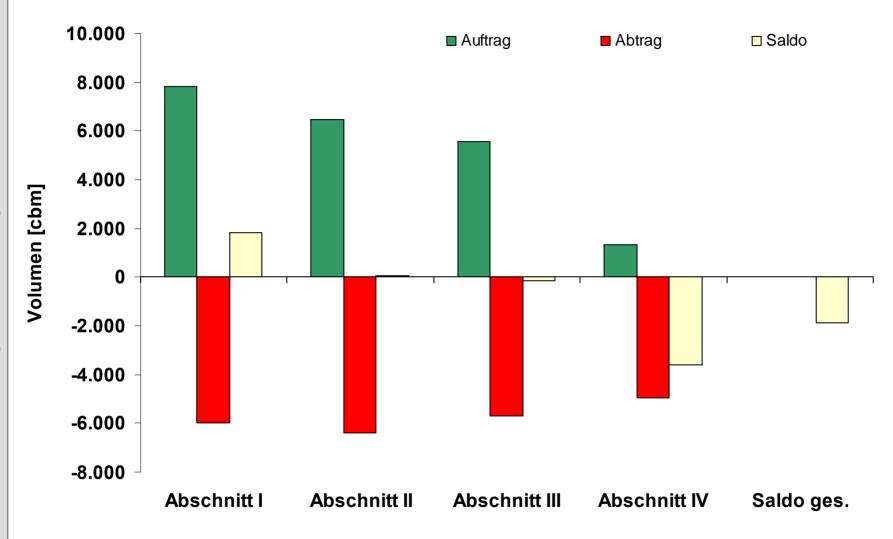






Sedimentumlagerung 2010/2011

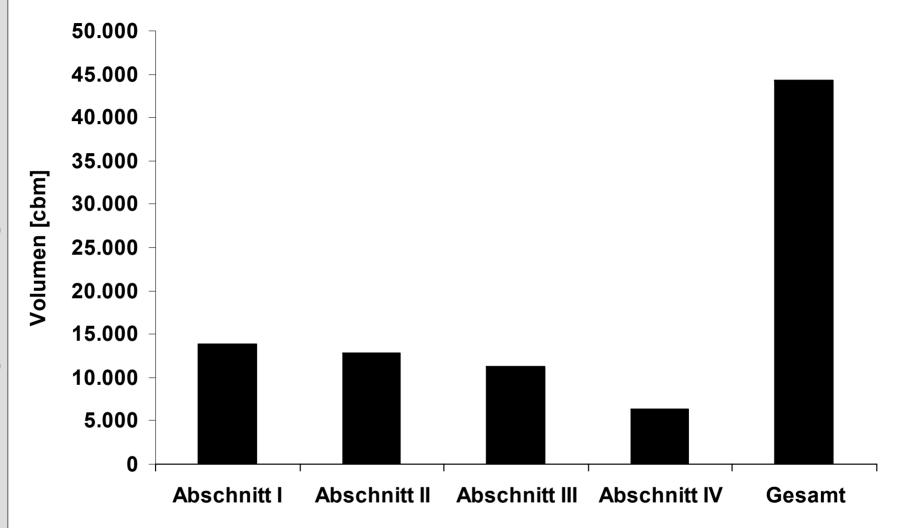






Sedimentumlagerung 2010/2011 - Gesamtmenge









Hydromorphologie und Geschiebetransport BA 1 - 4:

- starke eigendynamische Veränderungen nach dem Winterhochwasser 2011
- vergleichbare Auf- und Abträge in den verschiedenen Bauabschnitten
- bisher ausgeglichene Mengenbilanz



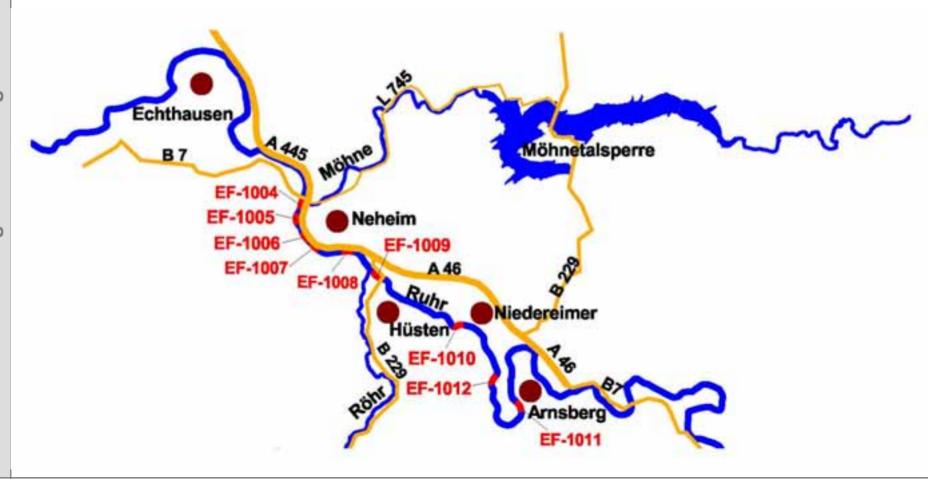








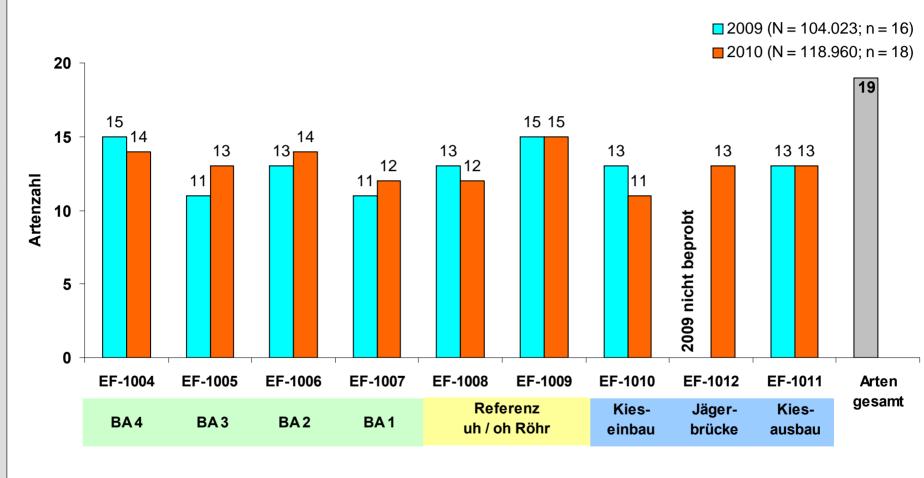
Probestrecken zur Untersuchung der Entwicklung der Fischfauna







Anzahl Arten



N = Anzahl Individuen gesamt pro Jahr

n = Anzahl beprobter 400m-Strecken pro Jahr



Artenspektrum



Art	Artstatus techn. Referenz	Dominanzen techn. Referenz	bisher nachgewiesene Arten
Koppe	Leitart	16	+
Elritze	Leitart	13,5	+
Döbel	Leitart	12,5	+
Bachforelle	Leitart	11,5	+
Schmerle	Leitart	10,5	+
Äsche	Leitart	7,5	+
Hasel	typspezifische Art	4,5	+
Gründling	typspezifische Art	3,5	+
Dreistachliger Stichling	typspezifische Art	2,8	+
Barbe	typspezifische Art	2,7	+
Lachs	Wanderfischart	2,5	
Nase	typspezifische Art	2,2	
Ukelei	typspezifische Art	1,7	
Rotauge	typspezifische Art	1,7	+
Barsch	typspezifische Art	1,7	+
Flussneunauge	Neunaugen	1,5	
Meerneunauge	Neunaugen	1,5	
Schneider	Begleitart	0,5	
Bachneunauge	Neunaugen	0,5	+
Quappe	Quappe	0,5	
Kaulbarsch	Begleitart	0,5	
Meerforelle	Wanderfischart	0,1	
Aal	Wanderfischart	0,1	+
	Artenzahl	23	14

Artenzusammensetzung:

> alle Leitarten

- > nur 55% der typspezifischen Arten es fehlen aktuell:
- Langdistanzwanderer (Lachs, Meerforelle, Meerneunauge)
- Mitteldistanzwanderer (Nase)
- ➤ einige seltene Arten (Quappe, Schneider)

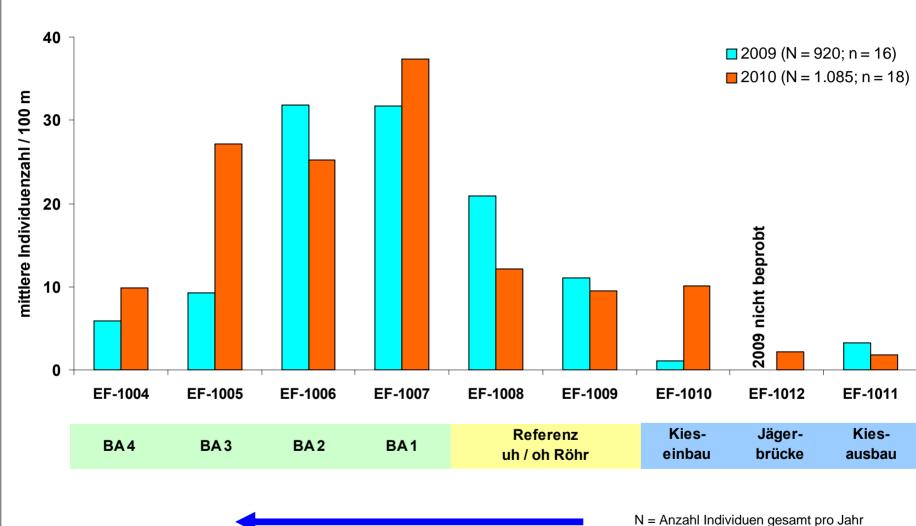


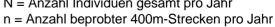








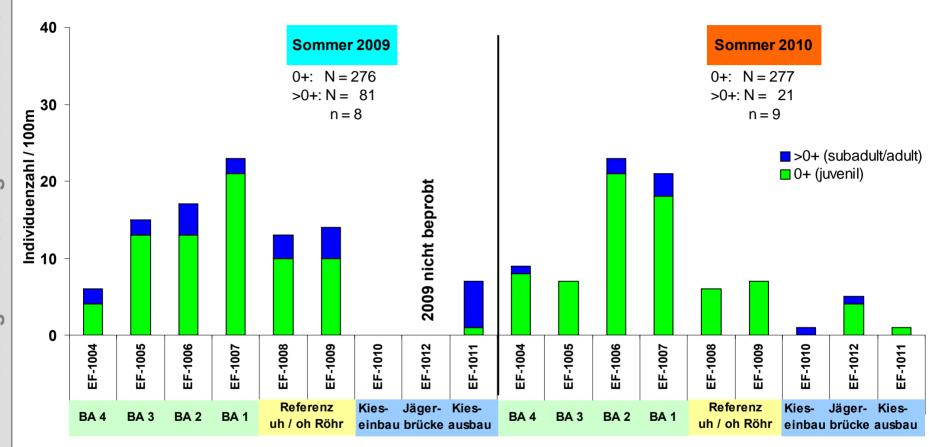








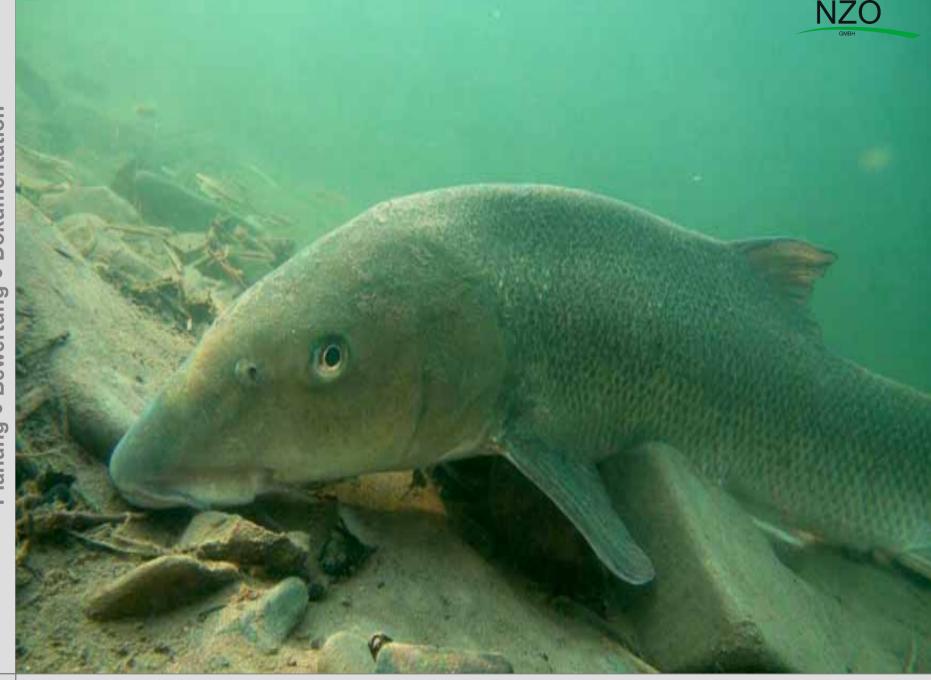
Äsche Reproduktion



N = Anzahl Individuen pro Erfassungsdurchgang

n = Anzahl beprobter 400m-Strecken

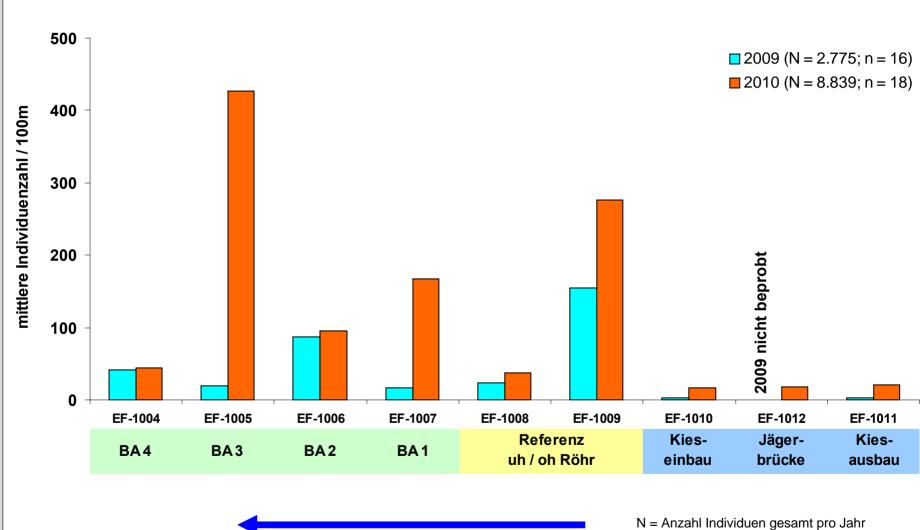


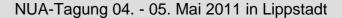








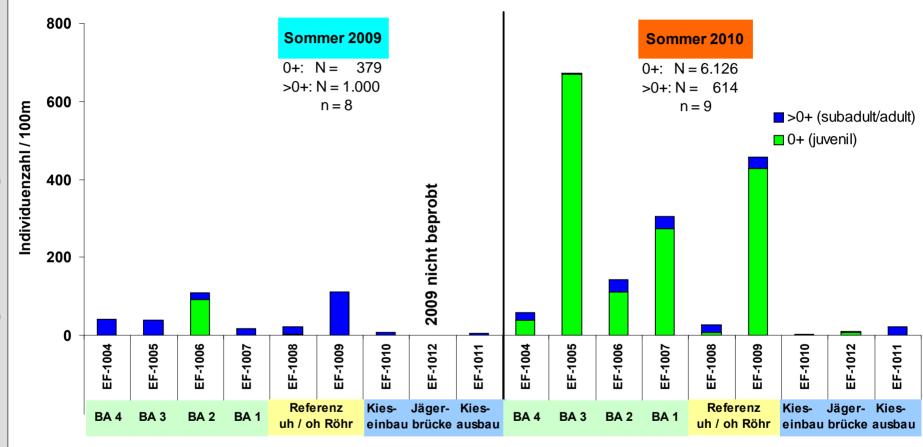




n = Anzahl beprobter 400m-Strecken pro Jahr



Barbe Reproduktion



N = Anzahl Individuen pro Erfassungsdurchgang



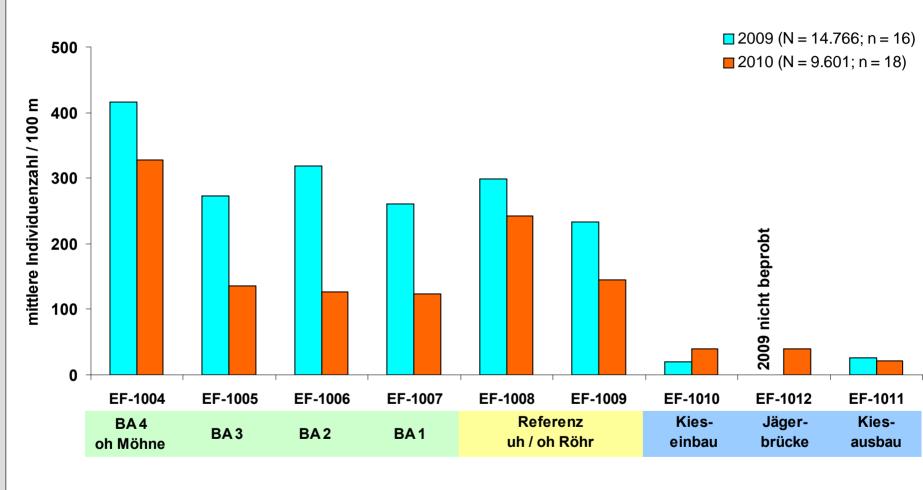


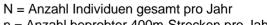


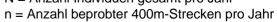




Koppe



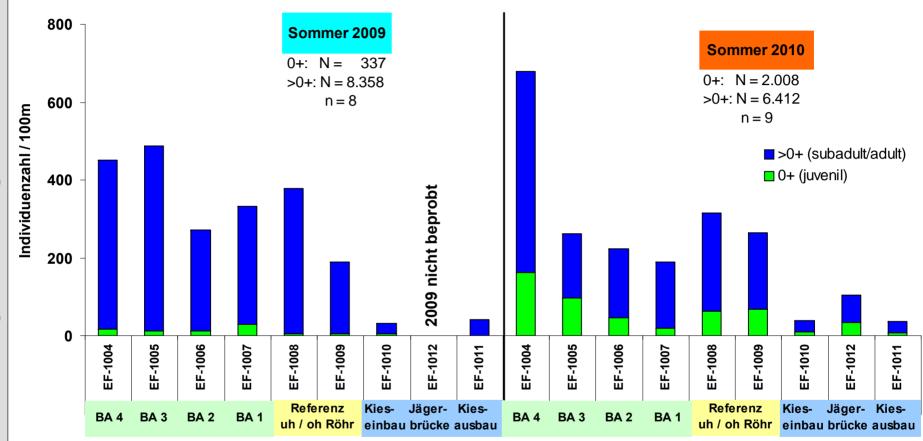








Koppe Reproduktion



N = Anzahl Individuen pro Erfassungsdurchgang

n = Anzahl beprobter 400m-Strecken





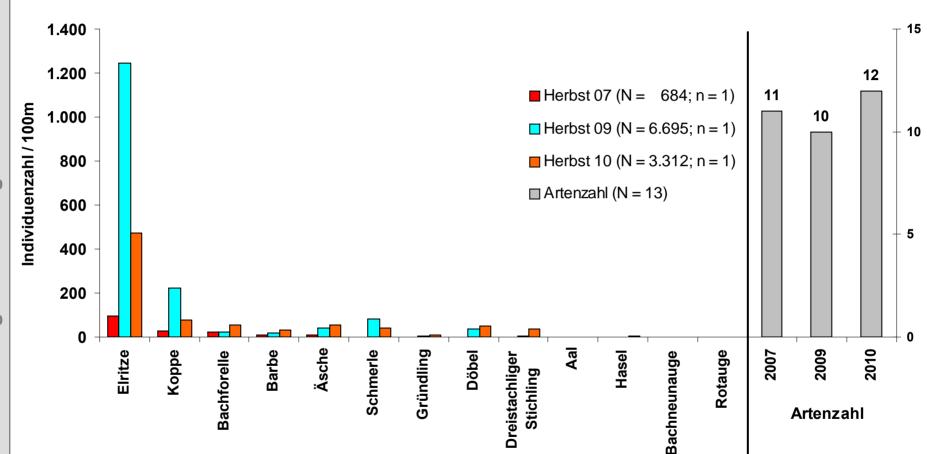
Bauabschnitt BA 1 (EF-1007):

Fischbestand vor (2007) und nach Umgestaltung (2009, 2010)





BA 1 (EF-1007): Anzahl Induviduen / 100 m



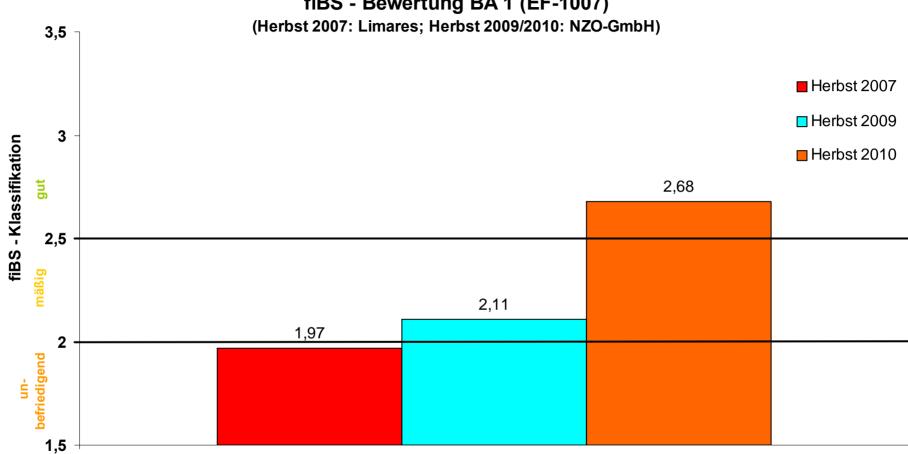
2007: Limares; 2009 / 2010: NZO-GmbH

N = Anzahl Individuen / Arten gesamt n = Anzahl beprobter 400m-Strecken pro Jahr













Auswirkungen auf die Fischfauna:

- starke Zunahme der Abundanzen nach den Renaturierungsmaßnahmen
- Verbesserung der FiBS-Bewertung
- gute Reproduktion der Äsche
- massive Zunahme der Barbenbestände

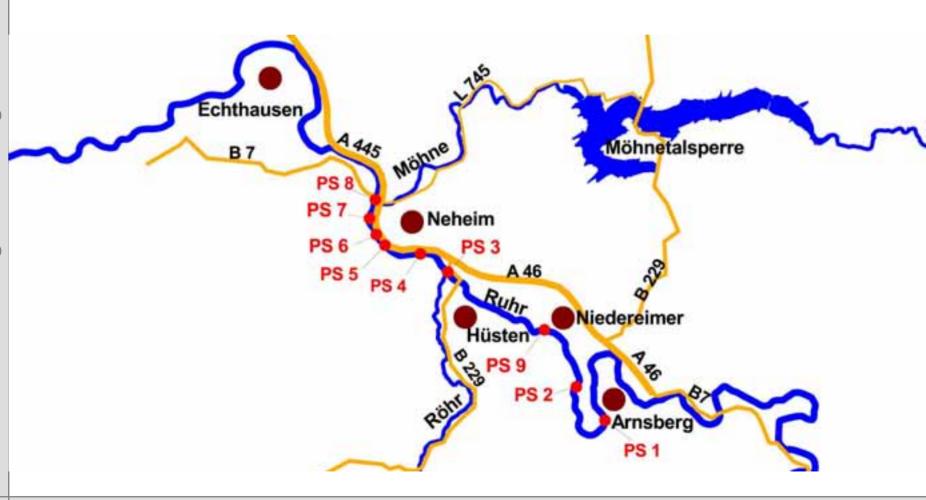








Probestellen zur Untersuchung der Entwicklung des Makrozoobenthos





Ergebnis Ökologische Zustandsklasse (ÖZK)



	Probe- stelle	Fließ- richtung	2009			2010		
okumentation			SI	AD	ÖZK	SI	AD	ÖZK
	1		2,017	0,21	unbefr.	1,857	0,44	mäßig
	9		2009 nicht untersucht			1,755	0,74	gut
2	2		2,032	0,27	unbefr.	1,868	0,73	gut
rail 3	3		1,744	0,55	mäßig	1,842	0,68	gut
	4		1,761	0,63	gut	1,766	0,73	gut
	5		1,830	0,45	mäßig	1,857	0,65	gut
2	6		1,656	0,73	gut	1,861	0,61	gut
landing	7	↓	1,698	0,59	mäßig	1,817	0,76	gut
2	8	V	1,683	0,60	gut	1,867	0,62	gut

SI = Qualitätsklasse des Moduls "Saprobie",

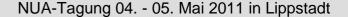
= Qualitätsklasse des Moduls "Allgemeine Degradation";

= Kiesausbau, Jägerbrücke, Kieseinbau,

= Referenz, oh und uh Röhr,

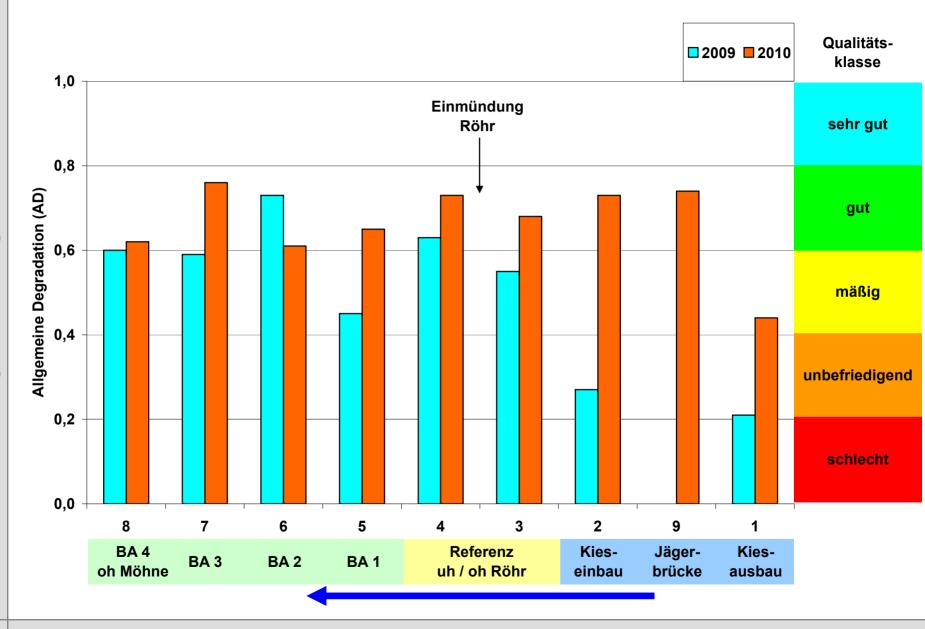
= Bauabschnitte 1 - 4





Ergebnis Allgemeine Degradation

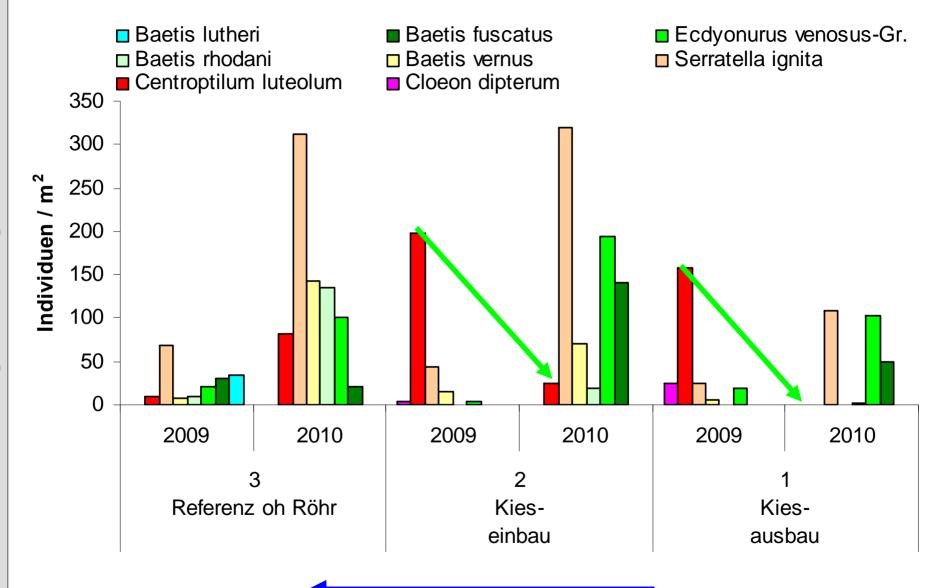






Ergebnis ausgewählte Eintagsfliegen

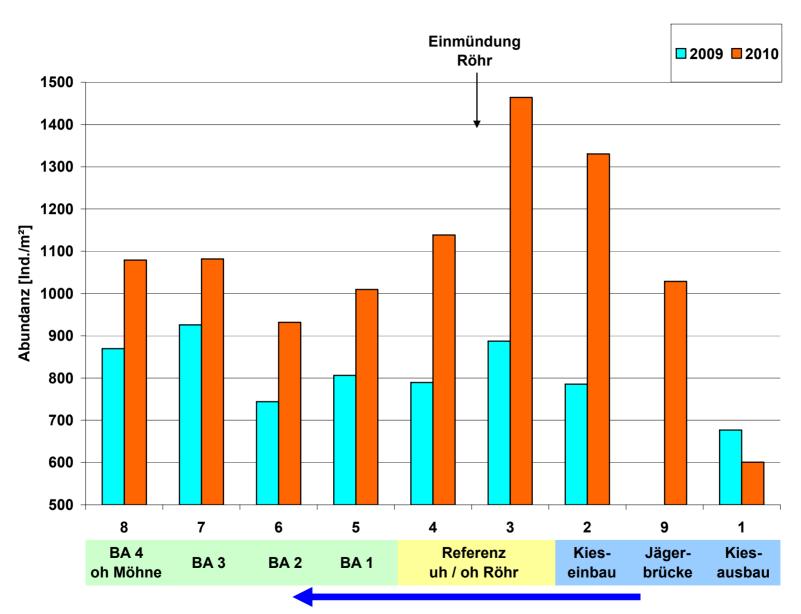






Ergebnis Abundanz





für PERLODES nicht bewertungsrelevant



Auswirkungen auf das Makrozoobenthos:

- Verbesserung der ökologischen Zustandsklasse
- Zunahme der Abundanzen insgesamt
- deutliche Abnahme von Stauwirkungsanzeigern







